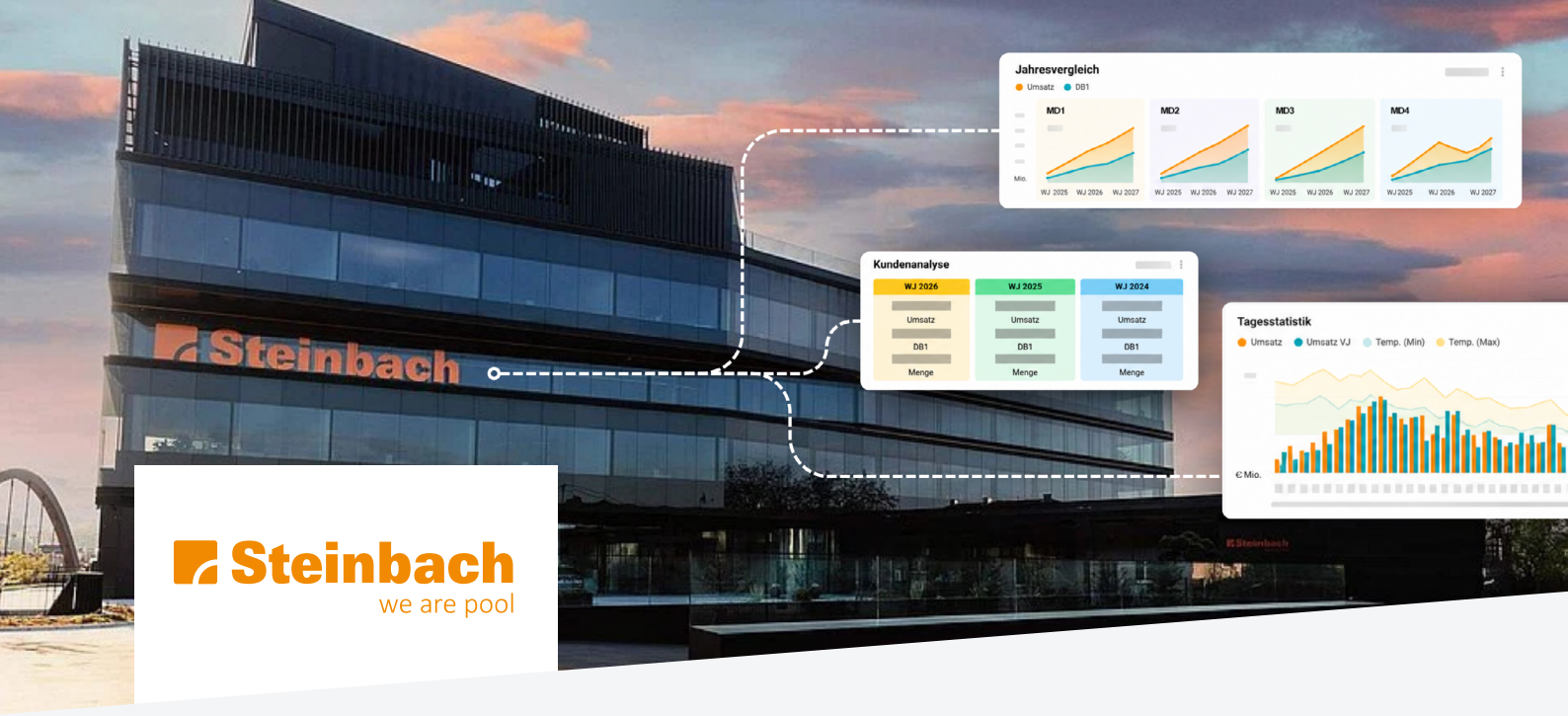


Steinbach
we are pool

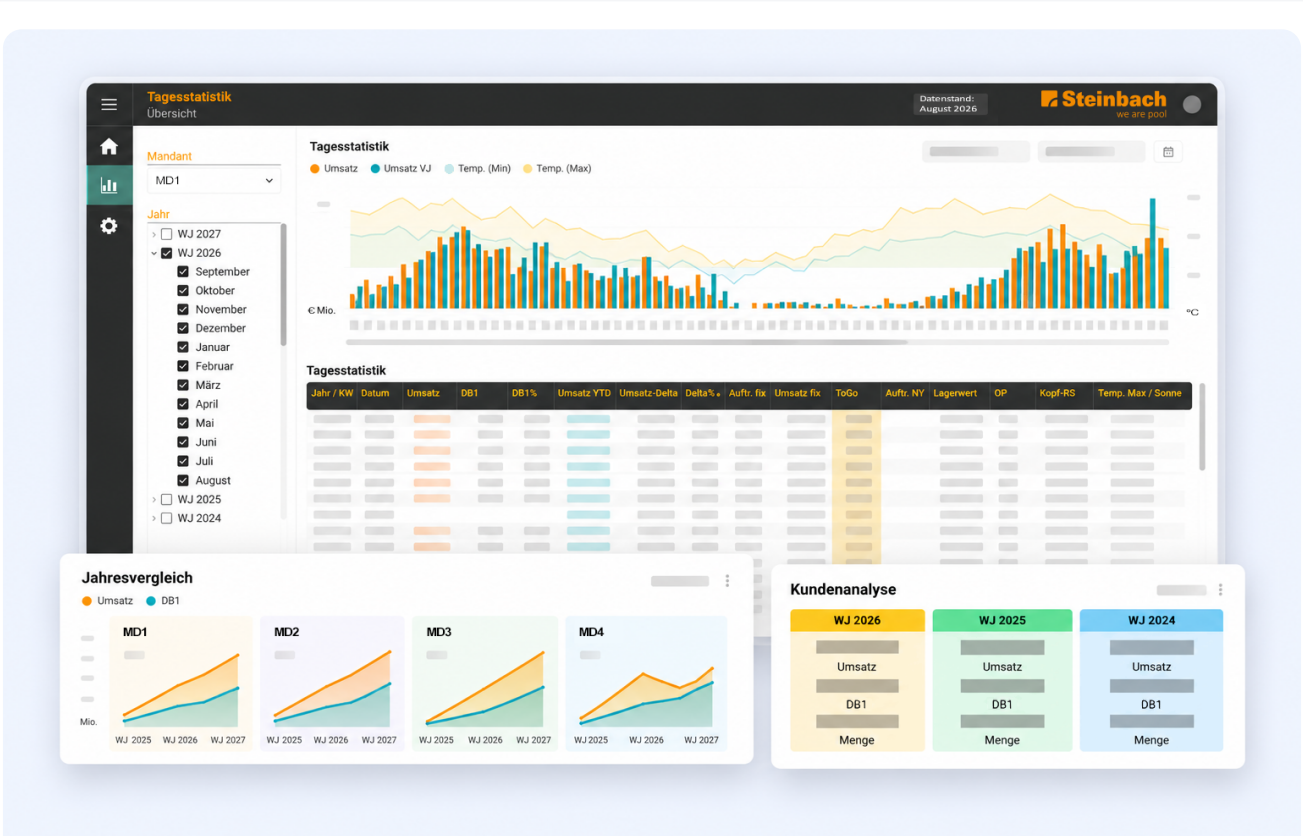
Steinbach

Einheitliche Datenbasis für die Unternehmenssteuerung

Kunde:
Steinbach International GmbH
L. Steinbach Platz 1
4311 Schwertberg

Technologien:
Microsoft Power BI,
SQL, SSAS Tabular,
PowerShell

Anforderung:
Eine zentrale und verlässliche Reportingbasis während der laufenden ERP Transformation



„corner4 hat uns einen One-Stop-Shop für unsere operativen Daten gebaut, der zugleich schnelle und tiefgehende, systemübergreifende Unternehmenseinblicke ermöglicht.

Klar strukturiert, transparent, skalierbar und erweiterbar, sodass die schnellen Marktveränderungen umgehend digital abgebildet werden können."

- Marlene Angerer, Data- and Processmanagement bei Steinbach

Die Steinbach Group zählt zu den führenden europäischen Produktions- und Großhandelsunternehmen für Pools, Pooltechnik und Wasserpflege. Aus einem klassischen Produktionsunternehmen für Wolle hat sich über die Jahre eine vielseitige Unternehmensgruppe mit Produktion, Großhandel, Einzelhandel, E Commerce und Logistik entwickelt. Mit der Entwicklung „from Wool to Pool" stiegen auch die Anforderungen an Daten, Prozesse und Reporting.

Gleichzeitig befindet sich Steinbach in einer umfassenden digitalen Transformation. Der Wechsel von Microsoft Dynamics AX 2012 zu Dynamics 365 Finance & Operations, neue Vertriebskanäle und zunehmende Automatisierung erhöhen zusätzlich die Anforderungen an eine konsistente Datenbasis.

Die Datenlandschaft von Steinbach ist entsprechend komplex. Informationen entstehen in den ERP Systemen, in Produktion und Logistik, im Webshop, auf Verkaufsplattformen sowie in weiteren internen und externen Anwendungen.

Ausgangslage:

Während der ERP Umstellung müssen beide Systeme parallel berücksichtigt werden. Hinzu kommen zwölf Mandanten, mehrere Länder und weitere Datenquellen, die für Prozesse und Auswertungen relevant sind.

Viele Auswertungen wurden bislang über Excel Dateien und manuelle Aufbereitungsschritte erstellt. Unterschiedliche Datenstände und Definitionen führten dazu, dass Kennzahlen nicht immer unmittelbar vergleichbar waren. Statt Zeit in die Analyse zu investieren, floss ein beträchtlicher Teil des Aufwands in die Beschaffung, Zusammenführung und Abstimmung der Daten.

Zielsetzung:

Steinbach wollte nicht lediglich bestehende Excel Auswertungen durch optisch ansprechendere Dashboards ersetzen. Ziel war eine gemeinsame Datenbasis, auf der Fachbereiche und Management langfristig verlässlich arbeiten können.

Die neue Lösung sollte:

- Daten aus unterschiedlichen Systemen zusammenführen
- einheitliche Kennzahlen und Berechnungslogiken schaffen
- den parallelen Betrieb von AX 2012 und Dynamics 365 unterstützen
- geregelte Zugriffe und Self Service Reporting ermöglichen
- weitere Systeme und Anwendungsfälle integrieren können

Damit sollte das Reporting auch während der laufenden Transformation stabil bleiben und nicht mit jedem Wechsel eines Vorsystems neu aufgebaut werden müssen.

Resultat:

Gemeinsam mit corner4 entwickelte Steinbach eine hybride Business Intelligence Architektur.

Datenharmonisierung: Daten aus den ERP Systemen und ausgewählten Drittsystemen werden zunächst in einer lokalen BI Schicht verarbeitet und harmonisiert. SQL, PowerShell und SSAS Tabular bilden dabei die technische Grundlage für das gemeinsame Auswertungsmodell.

Zentrale Steuerung: Kennzahlen und Berechnungslogiken werden zentral definiert, statt sie in unterschiedlichen Dateien und Berichten immer wieder neu aufzubauen. Die aufbereiteten Daten werden anschließend über den Power BI Service für Berichte, Dashboards und Self Service Auswertungen bereitgestellt.

Eine zentrale Berechtigungsstruktur regelt dabei den Zugriff, welche Fachbereiche und Nutzer auf bestimmte Inhalte zugreifen können.

Einheitliche Datensicht: Für die Anwender ist damit nicht mehr entscheidend, aus welchem ERP System oder orsystem eine Information ursprünglich stammt. Sie arbeiten mit einer gemeinsamen und abgestimmten Sicht auf die Unternehmensdaten.

Systemübergreifendes Reporting: Der hybride Ansatz ermöglicht Steinbach einen schrittweisen Wechsel zu Dynamics 365. Mandanten können nach und nach migriert werden, während bestehende Auswertungen weiterhin beide ERP Welten berücksichtigen.

Ein riskanter Komplettumstieg des Reportings an einem einzigen Stichtag wird damit vermieden.

Ergebnis und Ausblick:

Steinbach verfügt heute über eine gemeinsame Basis für Analysen aus unterschiedlichen Systemen. Die Fachbereiche erhalten konsistente Daten und einheitlich definierte Kennzahlen, während neue Systeme und Mandanten kontrolliert in die bestehende Architektur integriert werden können.

Geplant sind darauf aufbauend weitere Anwendungsfälle, darunter Analysen zur

Lieferperformance, zu Ländern und Sortimenten sowie zu Retouren und Reklamationen.

Auch Online Monitoring und Warenkorbanalysen sollen schrittweise integriert werden.